RM Striegl stellt die Motivation des Antrages dar, ehrenamtlich Tätige sollen durch einen hauptamtlich Tätigen unterstützt werden.

Im Verlauf der Diskussion ergibt sich, dass es bereits einen Ansprechpartner für Vereine im Rathaus gibt, außerdem soll das Ehrenamt nicht professionalisiert werden.

RM Sudholz spricht sich dafür aus, zunächst zu prüfen, wie andere Kommunen das Ehrenamt unterstützen.

RM Heiden schlägt vor, zunächst die Vereine zu fragen, wo sie konkret Hilfe brauchen, bevor ein Ehrenamtsnetzwerk geschaffen wird.

RM Schwitters merkt an, dass nicht nur Vereine ehrenamtlich tätig sind, sondern auch Einzelpersonen berücksichtigt werden müssen.

RM Sudholz wandelt den Antrag in einen Prüfauftrag um, es soll zunächst der Bedarf der Vereine abgefragt und die möglichen entstehenden Kosten ermittelt werden. Dagegen erheben sich keine Bedenken.